

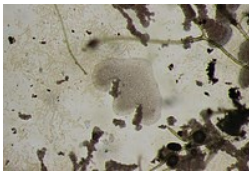
in der Tiefsee ist es ja an sich schon ziemlich dunkel. Damit man beim Beutefang aber nicht durch ein strahlend weißes Gebiss auffällt, hat der Drachenfisch *Aristostomias scintillans* dafür gesorgt, dass sich im Laufe der Evolution seine Zähne so weiterentwickelt haben, dass sie durchsichtig sind. Er empfängt seine Beute also eher mit einem „unsichtbarem Lächeln“.

Wer mit wem verwandt ist, ist in vielen Fällen im Tierreich noch nicht vollständig geklärt. Bei den fossilen Gliederfüßern fragt man sich immer noch, wo die Trilobiten im Stammbaum positioniert werden sollen. Vielleicht hilft da ja die Studie zu Trilobitenaugen weiter, denen mal ganz tief in die Augen geschaut wurde. Und wenn Sie einen Blick in die „Dunkle Mikrogen-Materie“ werfen möchten, empfehlen wir eine Studie zu einer ausgeklügelten Symbiose mit Bakterien. Was Trichoplax, eines der einfachsten Tiere der Welt, mit *Grellia* und *Ruthmannia* zu tun hat und warum Trichoplax nicht nur aussieht wie ein Kartoffelchip, sondern die Wissenschaft daran noch einiges zu knabbern hat.

Wir hoffen, Sie knabbern an frischem Obst und Gemüse und beherzigen die Ratschläge des Max-Rubner-Instituts zum Verzehr von Sprossen und abgepackten Salaten und stöbern nebenbei ein wenig in Ihrem VBIO-Newsletter.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News

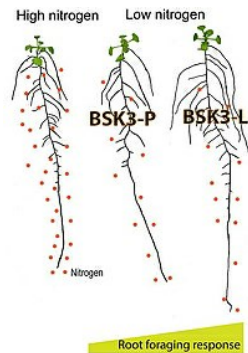


WISSENSCHAFT

Winzige Meerestiere leben in ausgeklügelter Symbiose mit Bakterien

Trichoplax, eines der einfachsten Tiere der Welt, lebt in einer innigen und sehr spezialisierten Symbiose mit zwei Arten von Bakterien. Die eine, *Grellia*, ist mit parasitischen Bakterien verwandt, die Typhus und Rocky-Mountain-Fleckfieber verursachen. Dennoch scheint *Grellia* Trichoplax nicht zu schaden. Die zweite, *Ruthmannia*, sitzt in den Zellen, mit denen Trichoplax seine Nahrung...

[› weiterlesen](#)

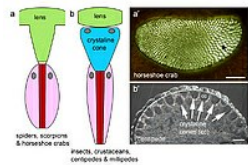


WISSENSCHAFT

Auf der Suche nach Stickstoff

Bis vor Kurzem war die „Foraging Reaktion“ die am wenigsten verstandene Anpassung von Wurzeln an den Stickstoffgehalt im Boden. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Leibniz-Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben haben nun den Hormonsignalweg, welcher „Foraging“ bei niedrigem Stickstoffgehalt reguliert, sowie ein Gen für die Anpassung der...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Trilobiten hatten Augen wie Insekten und Krebse

Trilobiten sind wohl die evolutiv erfolgreichsten und bekanntesten fossilen Gliederfüßer. Ein Forscherteam hat jetzt neue Erkenntnisse zur Feinstruktur von Trilobitenaugen publiziert. Die Autoren nutzten Synchroton- und Mikro-Computer-Tomografie, um die interne Anatomie der Augen aus gut erhaltenen Fossilresten zu rekonstruieren und die kontrovers diskutierte Position der Trilobiten im...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Roh und sicher?

Das Max Rubner-Institut hat in einem dreijährigen Forschungsprojekt die mikrobiologische Qualität frischer, pflanzlicher Produkte untersucht und nun einen Bericht mit den Ergebnissen vorgelegt. Im Mittelpunkt standen gesundheitsschädliche Bakterien, wie Listerien, Salmonellen und *Escherichia coli*. Die gute Nachricht: die mikrobiologische Qualität von Gurken, Karotten und Speisepilzen...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Warum Tiefsee-Drachenfische durchsichtige Zähne haben

In einer aktuellen Studie haben Wissenschaftler die Zähne des Tiefsee-Drachenfisches *Aristostomias scintillans* untersucht. Sie fanden heraus, dass sich die Zähne weiterentwickelt



haben, um die Lichtstreuung zu reduzieren und den weit geöffneten Mund des Fisches effektiv verschwinden zu lassen.

[› weiterlesen](#)



ENGLISCH

"Plan S" - update

cOAlition S Releases Revised Implementation Guidance on Plan S Following Public Feedback Exercise.

[› weiterlesen](#)

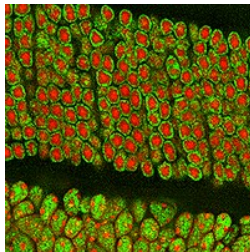


VBIO

Auszeichnung für die Besten

Der Landesverband Berlin im VBIO hat auch 2019 wieder Abiturientinnen und Abiturienten mit sehr guten Leistungen im Leistungskurs Biologie eingeladen, einen Tag lang Einblicke in die aktuelle Forschungsarbeit auf dem Campus Berlin-Buch zu gewinnen.

[› weiterlesen](#)

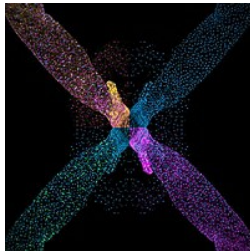


WISSENSCHAFT

Steuerung der Chromatinverteilung im Zellkern

Um die geordnete Expression von Genen zu gewährleisten, müssen aktive und inaktive Teile des Erbguts im Zellkern räumlich voneinander getrennt sein. Eine neue Studie zeigt nun, welche Mechanismen für diese Trennung verantwortlich sind.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Molekularer Schalter entscheidet, wie stressresistent und langlebig die Fruchtfliege ist

Fruchtfliegen ohne den Transkriptionsfaktor Ets21c leben unter stressarmen Bedingungen länger, sterben bei Stress jedoch früher, da die Regeneration von Zellen im Darm der Fruchtfliege *Drosophila* durch den Transkriptionsfaktor Ets21c beeinflusst wird. In einem gemeinsamen Projekt unter der Leitung von Professorin Dr. Mirka Uhlirova kooperierte das Exzellenzcluster für Altersforschung...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Genomforschung: Die Pest kam in mehreren Wellen in das frühmittelalterliche Bayern

Ein internationales Forschungsteam hat menschliche Überreste von 21 archäologischen Fundorten untersucht, um mehr über Auswirkung und Evolution des Pesterregers *Yersinia pestis* während der ersten Pestpandemie (541-750 n. Chr.) zu erfahren. In einer Studie, gelang es dem Team, das gesamte Erbgut aus Überresten verschiedener, über 1300 Jahre alter Pestbakterien aus Deutschland und...

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

Auswahl aktueller Termine

FACHTAGUNG | RHEINLAND-PFALZ

25.06.2019 - 26.06.2019

21st International Fresenius Conference: "Behaviour of Pesticides in Air, Soil and Water"

[› weiterlesen](#)

FORTBILDUNG/KURS | BAYERN

25.06.2019

BY-7 Naturwissenschaftliches Arbeiten im LehrplanPLUS

› weiterlesen

VORTRAG/SEMINAR | BAYERN

24.06.2019

"Criticism of Science – Past and Present - Was wir aus der Geschichte der Wissenschaftskritik für die Gegenwart lernen können"

› weiterlesen

› Weitere Termine finden Sie unter www.vbio.de/termine

Impressum:



VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG),
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, München (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den VBIO-Newsletter (an: **##USER_email##**) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.
Nutzen Sie bitte diesen Abmeldelink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall direkt beim Absender ab.